

öffentliche N I E D E R S C H R I F T
VERTEILER:

Körperschaft : Stadt Norderstedt	
Gremium : Sozialausschuss, SOA/031/ X	
Sitzung am : 16.08.2012	
Sitzungsort : Sitzungsraum 1 Rathausallee 50, 22846 Norderstedt	
Sitzungsbeginn : 18:30 n	Sitzungsende : 19:55

Öffentliche Sitzung
Es folgte eine nichtöffentliche Sitzung

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

Genehmigt und wie folgt unterschrieben:

Vorsitzende/r	: gez.	Ute Algier
Schriftführer/in	: gez.	Michael Holstein

TEILNEHMERVERZEICHNIS

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Sozialausschuss
Sitzungsdatum	: 16.08.2012

Sitzungsteilnehmer

Vorsitz

Algier, Ute

Teilnehmer

**Jäger, Thomas
Josov, Anton
Kumeth, Kevin-Pascal
Matthes, Uwe
Pauls, Ulrich
Rädiker, Klaus
Senckel, Karl Heinrich
Tyedmers, Heinz-Werner
Vorpahl, Doris
Weber, Oliver
Wendland, Gisela
Zibell, Hans-Joachim**

Verwaltung

**für Herrn Kiehm
ab 18.38 Uhr**

für Frau Basarici

für Frau Gutzeit

**Bollin, Felix
Holstein, Michael
Reinders, Anette**

**Amt 14
Protokoll
Zweite Stadträtin**

**Kahlert, Angelika
Jeenicke, Hans
Adler, Jörg-Martin**

**Seniorenbeirat
Seniorenbeirat
Haus im Park**

Entschuldigt fehlten

Teilnehmer

**Basarici, Naime
Gutzeit, Dagmar
Kiehm, Bernd**

Sonstige Teilnehmer

4
VERZEICHNIS DER
TAGESORDNUNGSPUNKTE

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Sozialausschuss
Sitzungsdatum	: 16.08.2012

Öffentliche Sitzung

**TOP 1 :
Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

**TOP 2 :
Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung sowie Entscheidung über die Nichtöffentlichkeit einzelner Tagesordnungspunkte**

**TOP 3 :
Einwohnerfragestunde, Teil 1**

**TOP 4 :
Psychiatrische Tagesklinik**

**TOP 5 :
Rentnerwohnungen im Kiefernkamp
- Besprechungspunkt -**

**TOP 6 :
Einwohnerfragestunde, Teil 2**

**TOP 7 :
Berichte und Anfragen - öffentlich**

**TOP 7.1 :
Mietobergrenzen**

**TOP 7.2 :
Ehrenamtskarte**

**TOP 7.3 :
Suppenküche**

Nichtöffentliche Sitzung

**TOP 8 :
Berichte und Anfragen - nicht öffentlich**

TAGESORDNUNGSPUNKTE

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Sozialausschuss
Sitzungsdatum	: 16.08.2012

TOP 1: Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Vorsitzende Frau Algier eröffnet die Sitzung, begrüßt die Ausschussmitglieder, die anwesenden Gäste sowie die Verwaltungsmitarbeiter und stellt die form- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit mit zunächst 12 Mitgliedern fest.

TOP 2: Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung sowie Entscheidung über die Nichtöffentlichkeit einzelner Tagesordnungspunkte

Abstimmung über die Tagesordnung:

Abstimmung:

Mit 12 Ja Stimmen einstimmig beschlossen.

TOP 3: Einwohnerfragestunde, Teil 1

In der Einwohnerfragestunde Teil 1 wurden keine Fragen gestellt.

TOP 4: Psychiatrische Tagesklinik

Frau Reinders erläutert zunächst noch einmal, dass für die Krankenhausplanung und auch für die Planung von Psychiatrischen Kliniken die Zuständigkeit dem Land und dem Kreis obliegen. Dies gilt auch für die Finanzierung. Daher war die Stadt Norderstedt in den vergangenen Jahren in Gesprächen nie eingebunden. Nur in Grundstücksfragen trat man an die Stadt heran, nicht aber bei Finanzierungs- und Konzeptfragen.

Frau Reinders berichtet weiter, dass diese Woche erneut ein Gespräch zwischen der Stadt und der Inneren Mission stattgefunden hat. Die Stadt steht der Errichtung einer psychiatrischen Tagesklinik positiv gegenüber. Es ist jetzt ein anderes Grundstück im Gespräch, welches auch für die Innere Mission wohl finanzierbar wäre. Die Innere Mission prüft dies noch und wird in ca. 14 Tagen wieder an die Stadt herantreten. Die bisherige Reaktion war jedoch positiv.

Seitens der SPD-Fraktion wird zu diesem Tagesordnungspunkt der in der Anlage 1 aufgeführte Fragenkatalog eingereicht. Trotz der positiven Entwicklung in der Grundstücksfrage und der Wahrscheinlichkeit der Errichtung einer psychiatrischen Tagesklinik in Norderstedt wird um Beantwortung der Fragen gebeten. Die Verwaltung sagt dies zu.

Seitens der CDU-Fraktion wird der in Anlage 2 aufgeführte Antrag gestellt. In der sich zu diesem Tagesordnungspunkt entwickelten Diskussion wird der Antrag im Wortlaut erörtert und es werden seitens der Ausschussmitglieder mehrere Änderungsvorschläge eingebracht.

Es wird dann folgende Fassung zur Abstimmung gestellt:

„Der Sozialausschuss teilt die Überzeugung der Verwaltung, dass in Norderstedt eine psychiatrische Tagesklinik benötigt wird.

Der Träger der Einrichtung soll aktiv unterstützt werden und es wird um einen zeitnahen Bericht gebeten.“

Mit 11 Ja Stimmen bei 2 Enthaltungen werden die Änderungen befürwortet.

Beschluss:

Der Sozialausschuss teilt die Überzeugung der Verwaltung, dass in Norderstedt eine psychiatrische Tagesklinik benötigt wird.

Der Träger der Einrichtung soll aktiv unterstützt werden und es wird um einen zeitnahen Bericht gebeten.

Abstimmung:

Mit 11 Ja-Stimmen bei 2 Enthaltungen einstimmig beschlossen.

TOP 5:

Rentnerwohnungen im Kiefernkamp - Besprechungspunkt -

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt die Vorsitzende Herrn Adler und Herrn Lüthje vom Haus im Park. Sie berichtet über einen Artikel in der Norderstedter Zeitung, in dem der Seniorenbeirat dafür plädiert, auf dem Grundstück Kiefernkamp ein Wohnprojekt ähnlich dem Bielefelder Modell zu errichten.

Herr Adler erläutert, dass zur Zeit Überlegungen angestellt werden, wie das Haus im Park für die Zukunft aufgestellt werden kann, um weiterhin wirtschaftlich arbeiten zu können bzw. die Zukunft sichern zu können. Es sind verschiedene Überlegungen, die noch nicht weiter konkretisiert sind. Zum jetzigen Zeitpunkt ist es zu früh, um darüber sprechen zu können.

Es folgt eine Diskussion des Ausschusses über die Thematik „Betreuter und bezahlbarer Wohnraum für Senioren“ und über die Verwendung des Grundstückes. Frau Vorpahl weist daraufhin, dass immer noch der Beschluss der Stadtvertretung aus dem Jahr 2003 besteht, die Rentnerwohnungen zu verkaufen. Bevor weitere Überlegungen zur Verwendung des Grundstückes angestellt werden, müsste dieser Beschluss erst aufgehoben werden.

Im Laufe der Diskussion erläutert Herr Jeenicke die Motivation des Seniorenbeirates für den Artikel. Der Seniorenbeirat wollte damit auch erreichen, dass das Thema im Gespräch bleibt.

Frau Reinders weist abschließend daraufhin, dass es hier um zwei unterschiedliche Dinge geht:

Einmal um die Zukunft des Hauses im Park und zum anderem um die Verwendung des Grundstückes Kiefernkamp.

TOP 6: Einwohnerfragestunde, Teil 2

In der Einwohnerfragestunde Teil 2 meldet sich Frau Karin Meinecke zu Wort. Sie bestärkt den Seniorenbeirat in seiner Auffassung, dass der Bedarf für betreutes und bezahlbares Wohnen vorhanden ist. Sie selber wohnt in der Seniorenwohnanlage Christus Garstedt in der Kirchenstraße. Die Miete beträgt 12,50 m² zuzüglich des Bereuungsentgeltes. Frau Meinecke kritisiert, dass aber keine richtige Betreuung erfolge. Auch Frau Silke Engelhard kritisiert die Wohnanlage und die aus ihrer Sicht mangelhafte Betreuung. Verschiedene Vertreter der im Ausschuss vertretenen Parteien sagen den beiden Damen zu, sich der Sache anzunehmen und das Gespräch mit dem Betreiber zu suchen.

TOP 7: Berichte und Anfragen - öffentlich

TOP 7.1: Mietobergrenzen

Frau Reinders berichtet, dass beim Kreis zu diesem Thema ein Gespräch stattgefunden hat. Die Mietobergrenzen sollen noch einmal neu erhoben werden. Dadurch kann auch festgestellt werden, wie unterschiedlich sich die Mieten im Kreis entwickeln. Sie weist auch

darauf hin, dass es in allen Fällen, bei denen die Mietobergrenzen überschritten wurden, eine Einzelfallentscheidungen vorgenommen werden muss.

Im Rahmen dieses Berichtes wird im Ausschuss das Thema Obdachlosigkeit erörtert. Es wird darum gebeten, dieses Thema in einer der nächsten Sitzungen auf die Tagesordnung zu nehmen.

**TOP 7.2:
Ehrenamtskarte**

Frau Kahlert erkundigt sich nach dem Sachstand der Ehrenamtskarte. Frau Reinders berichtet hierzu, dass sie diesbezüglich Kontakt mit dem Land und Norderstedter Marketing aufgenommen hatte. Bedauerlicherweise gibt es zu wenig Angebote, die mit der Ehrenamtskarte genutzt werden könnten. Man ist zu dem Schluss gekommen, dass dies nicht der richtige Weg sei.

**TOP 7.3:
Suppenküche**

Frau Kahlert regt die Einrichtung einer Suppenküche bei Hempels Gebrauchtwarenhaus an. Es wird auf die Zuständigkeit des Umweltausschusses verwiesen.